

2018

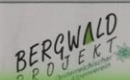
Bergwaldprojekt Höllental



RAX / HÖLLENTAL
www.bergwaldprojekt.at



StoDt+Wien



Rebecca Lederhilger

8.7.2018

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

| | |
|-----------------------------|----|
| Was ist passiert?..... | 2 |
| Wer hat mitgearbeitet?..... | 3 |
| Ablauf der Woche..... | 11 |
| Am ersten Tag: | 12 |
| Am zweiten Tag: | 13 |
| Am dritten Tag..... | 14 |
| Am vierten Tag | 15 |
| Am fünften Tag..... | 16 |
| Schlusswort | 17 |
| Pressespiegel | 19 |
| Presse-Dokument | 19 |
| Presse-Dokument | 21 |
| Presse-Dokument | 23 |
| Presse-Dokument | 24 |
| Presse-Dokument | 25 |
| Presse-Dokument | 27 |
| Presse-Dokument | 28 |
| Presse-Dokument | 29 |
| Presse-Dokument | 30 |

Vorwort

Was ist passiert?

An Arbeit mangelte es nicht! Das südliche Niederösterreich wurde kurz vor der Projektwoche von schweren Unwettern heimgesucht, daher wurde der ursprüngliche Plan kurzfristig umgekrempelt und stattdessen die verwüsteten Wege instandgesetzt. Die Weichtalklamm direkt hinter der Hütte war zum Beispiel komplett gesperrt und wurde erst Ende der Woche nach den Sanierungsarbeiten wieder offiziell zum Begehen freigegeben.



Wer hat mitgearbeitet?

Insgesamt waren wohl mehr als 20 Leute am Projekt beteiligt, dank der Zusammenarbeit aller alpinen Vereine vor Ort. Hauptbeteiligte waren jedoch Alpenverein, Naturfreunde und die Bergrettung Reichenau. Hier folgt eine kurze Übersicht über die „Stammgruppe“

Regina

Rainer



Immer 100%ig bei der Sache, top-Organisatorin, Frauenpower pur! Ob im ORF-Interview oder an der Kettensäge, sie macht überall eine gute Figur!



Der Fadenzieher im Hintergrund, Rainer hat immer alles im Griff und außerdem einen charmanten, unverkennbaren Humor. Auch scheinbar endlose Gelassenheit und „schieß di ned au“ - Mentalität zeichnen den PJ-Leiter des Alpenvereins aus! Empfehlenswert zum Nachlesen, seine Social-Media-Begleitung des Projekts (auf der Alpenverein Edelweiß Seite auf Facebook)

Monika

Seite an Seite mit Rainer in der Organisation, immer voller Energie und Motivation! Packt gerne richtig an, egal wo! Außerdem hat sie ein unverkennbares Lachen und immer einen Schmä auf den Lippen.





Hias

Ein Unikat – unverwechselbar und unvergesslich

Mit Leib und Seele Bergretter und Bergliebhaber, leidenschaftlicher Griller und ein Könner und Kenner der Motorsäge (Egal ob sägen oder schleifen) Mit einer unvergesslichen Motorsägenaktion am Wachthüttelkamm hat er sich ebenfalls (zumindest bei allen die dabei waren) Legendenstatus geschaffen... 😊

Die „Reisstalerin“ die so oft wie möglich von ihrem Büro ausreißt um ihre Zeit in den Bergen zu verbringen. Am Schlechtwetter-Freitag hat sie uns alle auf die Reißtalerhütte eingeladen auf Kaffee und Torte (haben wir von der Konditorei Alber selbst mitgenommen), so konnten wir auch noch ein bisschen uriges Hüttenfeeling erleben! Tolle Idee!



Martin

Ingrid

Der Profi in Sachen Steige setzen! In der Klamm mit Riesensteinen, Steinbohrungen oder Leitern flecken oder am Klettersteig, Martin war mit seiner professionellen Herangehensweise eine Riesen-Hilfe!



Obwohl eigentlich beschäftigt mit Pool-Einbau im Garten, war Wolfgang (alias Spencer, der Pinzi-Fahrer) jeden Tag da und hat uns im Pinzgauer der Bergrettung rumchauffiert! Toller Fahrer und unverkennbarer Lacher – ebenfalls ein Unikat! (super im Team mit Hias) Obwohl am Ende der Fahrt so mancher Mitfahrer selber ein Fall für die (Berg-)Rettung war kann man sagen er hat den Pinzi super im Griff und weiß wie man ihn fährt!

Wolfgang

Franz



Sorgte mit seinen Lautsprechern während der Pinzi-Fahrt zur Reißtalerhütte für gute Stimmung und schindete mächtig Eindruck im Umgang mit seinem Gerät!

Manfred und Barbara

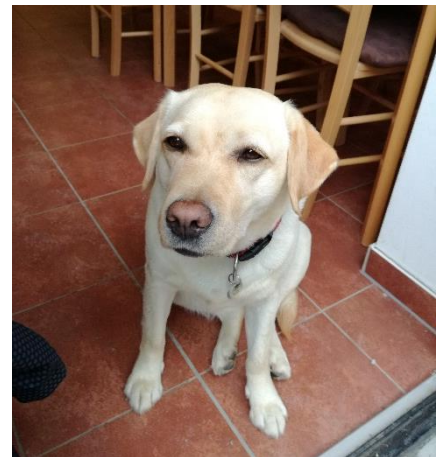
Das Hüttenteam, allem voran Manfred und Barbara zauberten jeden Tag ein legendäres Abendessen auf den Tisch, und uns dadurch ein Lächeln aufs Gesicht!

Die letzten Anstrengungen des Tages waren immer; sich für ein Gericht zu entscheiden und dann das Aufessen, denn natürlich will man keinen Bissen übriglassen, das wär dann für den Fuchs...



+ Dolly

Von Rainer liebevoll als Staubsauger bezeichnet, war bei jeder Mahlzeit mit von der Partie, wenn sie nicht gerade damit beschäftigt war den Fuchs zu vertreiben..



Armin

Armins Anwesenheit konnten wir leider nur für 3 Tage genießen, aber seine lustige und umgängliche Art ist unvergesslich! Der gebürtige Oberösterreicher ist in Wien als Krankenpfleger tätig wenn er nicht gerade beim Bergwaldprojekt Gute Laune verbreitet! Am ersten Tag gleich mit Hubert am Seilbahnfahren und Schilder abmontieren und am zweiten Tag fleißig am Latschen ausschneiden und Punkte kleben.

Aus Margareten, ist schon das zweite Jahr im selben Projekt und kennt sich auch schon super aus in der Gegend. Er wusste einige Geschichten darüber zu erzählen (über die Entstehung von Klettersteigen, Hütten, etc) aber auch in der Botanik kennt er sich bestens aus! Seine Erzählungen sind sehr lehrreich und interessant.



Peter

Peter
Gerhard

Der lustige Wiener ist auch ein Wiederholungstäter (auch zum zweiten Mal dabei), hat immer gute Laune, Optimismus und ein ansteckendes Lachen!

Nicht einmal ein ungewolltes Sitzbad im kalten Wasser kann ihm nicht die Laune trüben!

Er hält sich eher im Hintergrund, aber arbeitet sehr fleißig, in der Klamm, in der Miesleitn und am Ottohaus war er dabei! Er ist ebenfalls schon zum zweiten Mal beim Bergwaldprojekt Höllental. Er hatte sogar noch so viel Energie nach der Arbeit, dass er oft noch eine Runde laufen war!



Die lebenslustige Juristin, die in ihrem zweiten Leben eine Wanderkuh am Großvenediger werden möchte. Sie war von Anfang bis zum Schluss voll dabei, obwohl sie zwischendurch auch zwei Mal nach Wien fahren musste. Der Start in die Woche mit Hias am Teufelsbadstubensteig und am zweiten Tag vor der ORF-Kamera in der Weichtalklamm sowie beim Weg ausschneiden, Sophie ist top in Form und definitiv eine Berg-Liebhaberin!



Sophie



Christian

Christian, in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal auf einem Bergwaldprojekt dabei, ist ebenfalls voller Energie vom ersten Tag an, und gönnt sich gleich die zweitägige Tour zum Südlichen Grafensteig mit der „Monika-Gruppe“. Er ist wahrscheinlich froh, über jeden Tag im Sommer, wo er nicht in seiner Wiener-Dachgeschoßwohnung schlafen muss.

Tobias

Obwohl Tobias sozusagen direkt von der Matura und der anschließenden Matura-Zelebrierungen am Woodstock der Blasmusik – Festival kam war er von der ersten Minute an höchstmotiviert dabei! Ohne Stimme, dafür voller Tatendrang hat er die „Hias-Gruppe“ sicher am Klettersteig nach oben begleitet und fleißig Steine aus dem Weg geräumt! Bewundernswert wie zäh die Leute bei der Bergrettung sind!





Miriam ist quasi ein alter Hase was Bergwaldprojekte betrifft, denn sie hat schon einige miterlebt, ...

Besonders hervorgetan hat sie sich im Team mit Franz, mit dem sie am Dienstag den ganzen Bärengraben und Schlangenweg markiert, und dabei über 1000 Höhenmeter zurückgelegt hat!

Sie hat also mehr als bewiesen, dass die Wiener auch bergtauglich sind!!

Miriam

Erna



Ursprünglich aus Bremen in Deutschland, lebt sie jetzt in Graz, und ist gerne aktiv im Urlaub! Sie ist zwar etwas fotoscheu aber dafür fleißig bei der Arbeit! Sie und ihre Freundin Erna sind gemeinsam zum Projekt gekommen, da sie sich sonst nicht so oft sehen, zur Freude der ganzen Gruppe.



Erna ist eine absolut liebenswürdige pensionierte Lehrerin, ihre ruhige und umgängliche Art macht sie zu einer Art Ruhepol im Team. Sie ist gemeinsam mit ihrer Freundin Karin ange-reist, welche ihr von dem Bergwald-projekt vorgeschwärmt haben muss



Karin

Daniela

Rebecca



Studentin und Verfasserin dieser Dokumentation, hat die Woche mit viel Aktion und lecker Essen sehr genossen!

Der Familienvater, Katzenbesitzer und (ehemaliger) Rugbyspieler hat sich gleich voll reingehängt bei der Klettersteigsanierung! Er ist normalerweise bei der Uniqa im Marketing tätig, also ist für ihn diese Woche ebenfalls ein Kontrast-programm zum Alltag, seine Familie ist währenddessen in den USA auf Verwandtschaftsbesuch!

Und an alle die hier nicht dezidiert erwähnt worden sind aber fleißig dabei waren (Schneeberger-Truppe mit Karl z.B.)

Ihr seid auch toll!



Daniela hat den ersten Tag ihres Pensionsantrittes würdig mit dem ersten Tag des Bergwaldprojekts gestartet. Sie hat sich schon oft beim Wandern gefragt wer und wie den immer diese Wege und Schilder gemacht werden, und hat es nun aus allererster Hand erfahren!

Thomas



Ablauf der Woche

Sonntag war Anreisetag. Nach einer kurzen Kennenlernrunde wurden gleich die Arbeitsgruppen für den nächsten Tag eingeteilt. Als dann geklärt war, wer, mit wem, wann und wo einsetzbar ist, konnten wir gleich die hervorragend gute Küche des Weichtalhauses testen beim gemeinsamen Abendessen. Ansonsten ist der erste Abend relativ schnell verfliegen, die Zimmer wurden bezogen und alle gingen früh ins Bett um für den nächsten Tag gerüstet zu sein. Für die nächsten Tage war der Ablauf: 7:00 Frühstück + Jause einpacken, 8:00 Aufbruch bzw. Arbeitsbeginn, nach der Rückkehr, Rasten, Abendessen auswählen, Essen, und Besprechung mit Gruppeneinteilung für den nächsten Tag. Dann gabs noch ein gemütliches Beisammensein.



4 "Basislager" Weichtalhaus



3 Frühstücksbuffet



2 Allabendliche Besprechung und Einteilung

1 Social-Media-Rainer



Am ersten Tag:

Die Gruppen wurden ja schon eingeteilt, und sind nach dem Frühstück und dem Jause einpacken aufgebrochen in ihr jeweiliges „Einsatzgebiet“

Teufelsbadstubensteig: Gruppe Hias bestehend aus Rebecca, Hias, Tobias, Sophie und Thomas, fährt los ins Höllental hinein und steigt auf den Teufelsbadstubensteig. Dort haben die vorhergehenden Unwetter ziemlich viel weg- und oder hergeschwemmt wo es nicht hingehört. Die Seile mussten nachgezogen werden und Wege von Geröll befreit werden.

Für Team Rainer hieß es, zu Fuß auf in die **Weichtalklamm**. Hier hat das Unwetter einiges angerichtet, die Weichtalklamm wurde gesperrt und die Steine sowie Wurzelstöcke aus dem Weg geräumt....

Team Ingrid bestehend aus Gerhard, Miriam und Ingrid war währenddessen in der **Miesleitn** höchst aktiv!

Hubert und Armin haben sich hingegen haben sich zu zweit über die Schilder am Schöllner/ Seilbahngraben hergemacht.

Und das „wildeste“ Team war überhaupt gleich für zwei Tage gemeinsam mit den „Schneebergern“, am **südlichen Grafensteig** unterwegs und hat am Damböckhaus übernachtet.



Am zweiten Tag:

Am 3. Juli und zweiten Arbeitstag war ein Team nach wie vor am Südl. Grafensteig aktiv beim Markieren und Latschen ausschneiden.



Am Vormittag fand im Weichtalhaus das Pressegespräch statt, wo unter anderem auch der ORF Niederösterreich mitfilmte.

Der Hias-Trupp machte am Zustieg Alpenvereinssteig/ Gaisloch einen neuen Wegabschnitt, da der alte Weg komplett weggeschwemmt wurde.



Und die dritte Gruppe, bestehend aus Miriam, Daniela, Erna, Karin, Franz und Armin, war aktiv beim Latschen ausschneiden in der Nähe der Reißtalerhütte.



Am dritten Tag

Weil die Motivation noch groß war, und genug Arbeit vorhanden, haben zwei Teams den optional freien Tag gleich genutzt um weiterzuarbeiten. Franz, Monika und Tobias haben in der Miesleitn weitergemacht, Rainer und sein Team die Klamm weiter bearbeitet.

Am Nachmittag war ein Besuch im Wasserleitungsmuseum am Programm, wo man schon ein bisschen entspannen konnte., aber auch interessante Sachen über das Wiener Trinkwasser gelernt hat.

Der Rest unternahm währenddessen unter Führung von Hias einen Ausflug, den er für „sein“ Team organisiert hat, über die Bodenwiese (größte geschlossene Alm Österreichs) das Alpl, auf den Krumbachstein und dann zur Naturfreundehütte Knofeleben auf ein Mittagessen, und, was uns besonders geehrt hat, ein Achterl in seiner Hütte!



Am vierten Tag

Nächster Tag – wieder bestes Wetter!

Das Latschen-Team rückte wieder aus auf die Preinerwand / Ottohaus zum Latschen schneiden.



Ein Team stieg auf zum Wachthüttelkamm um dort zum einen eine neue Leiter zu montieren und zum anderen um einige neue Stufen zu bauen und alte zu reparieren. Christian wurde eingeteilt die schwere Leiter über viele andere Leitern nach oben zu bringen und hat das tadellos erledigt. Hias hat sich an der Motorsäge ausgetobt, da haben wir alle nur noch gestaunt.



Und das dritte Team; Monika, Tobias, Sophie, Martin und Franz haben sich hinter dem Weichtalhaus über die Klettersteige gestürzt und diese entbuscht! Spektakulär hingen sie in den Seilen mit den Arbeitsgeräten!



Am fünften Tag

Wie bereits befürchtet war der fünfte und letzte Tag leider verregnet, neblig und ein wenig kalt.. So wurde das Schlechtwetterprogramm durchgezogen, nach dem Frühstück gemütlich um 9:00 war der Aufbruch zur Reißtalerhütte von Ingrid (mit kurzem Zwischenstopp und Großeinkauf in der Konditorei Alber – Tobias' elterlicher Betrieb) Auf der Hütte war sogar schon eingeheizt, so war der Kaffee im Null-Komma-Nix fertig.



Als kleine Revanche zur Bewirtung und Einladung wurde von ein paar motivierten Leuten Holz gehackt, Wasser von der Quelle geholt und natürlich wie es sich gehört, Geschirr abgewaschen! Am Rückweg hat Regina gleich noch einen Baum zersägt, an welchem Daniela und Armin voriges mal gescheitert sind..

Zurück im Weichtalhaus, gabs dann bald die Zeugnisverteilung (alle haben bestanden) und als würdigen Abschluss der Woche, eine lecker Grillerei!



Schlusswort

Das Projekt war eine tolle Erfahrung, hat allen Teilnehmern Spaß gemacht, und hat viele Steige und Wege im Rax/Schneeberggebiet sicherer gemacht. Während der Projektwoche haben wir ja, da die Bergrettung auch dabei war, einige Einsätze zum Teil hautnah miterlebt, was uns auch gezeigt hat, wie schnell etwas passieren kann. Das macht nachdenklich aber zeigt umso mehr wie wichtig die Instandhaltung der Wege eigentlich ist.

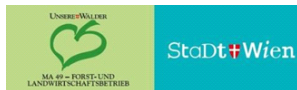
Es wurden die Steige Teufelsbadstubensteig, Wachthüttelkamm, Zustieg Alpenvereinssteig und Gaisloch, Miesleitensteig, südl. Grafensteig, Weichtalklamm, Reißtalersteig, Klettergarten beim Weichtalhaus und Steig vom Ottohaus zum Preinerwand Kreuz saniert, ausgeschnitten, teilweise erneuert, von den Schäden des Unwetters hergerichtet und von Holz und Felsen wieder begehbar gemacht.

Die Zeugnisverteilung und die anschließende Grillerei war natürlich noch ein ein gemütlicher Ausklang und ein würdiger Abschluss. Besonders nett war, dass sich alle noch mal bedankt haben, Günther von der Kienthalerhütte sprach sogar noch eine Essenseinladung aus. Solche Wertschätzung ist es, was ehrenamtliche Arbeit auszeichnet, und was Freiwillige Arbeiter motiviert! Ein besonderer Dank wurde auch noch an die „Schneeberger“ ausgesprochen, welche das Team am Südlichen Grafensteig doch mit ihrer Arbeitsleistung sehr beeindruckt haben!

Die Verpflegung der Hüttenwirte Barbara und Manfred und dem Team war einfach nur vorzüglich, und die Hütte obwohl so sauber und neu doch schon sehr gemütlich!

Ein tolles Projekt, das unbedingt fortgeführt werden muss!

Dass das gesamte Projektteam in einer Woche so viel wichtige Arbeit leisten konnte wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung folgender Sponsoren:



Danke!



Blühendes Österreich,
 offizieller Sponsor der
 Bergwaldprojekte des
 Österreichischen Alpenvereins



Mercedes-Benz
 Seite 18



| | |
|---------------------------|---|
| Medium | Radio Niederösterreich |
| Name der/des JournalistIn | Bianca Steurer |
| Datum, Ausgabe | 06.07.2018 |
| Titel | Nach Unwettern: Wanderwege wieder frei |
| Auflage/Leser/Hörer/Seher | Beliebtester Radiosender in NÖ |
| Thema, Bezug | Aufräumen nach Unwetter, Unfälle |
| P.U.L.S. PraktikantIn | Rebecca Lederhilger |
| Bundesland des Projektes | Niederösterreich |

Nach Unwettern: Wanderwege wieder frei

In der Urlaubszeit gehen viele Niederösterreicher gerne wandern. Damit das auch sicher ist, wurden nach den heftigen Unwettern der vergangenen Wochen die Wege und Steige im Höllental (Bezirk Neunkirchen) saniert.

60.000 Kilometer Wanderwege werden in Österreich von Freiwilligen der alpinen Vereine betreut. Nach dem Winter müssen die Wege wieder instandgesetzt werden. Vor allem die heftigen Unwetter der vergangenen Wochen hinterließen im Höllental Spuren. Daher waren im Zuge des „Bergwaldprojekts“ vergangene Woche 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Rax- und Schneeberggebiet im Einsatz, um durch die Sanierung die Unfallgefahr für Wanderer zu minimieren.

Bergrettung: „Heuer schon viele Unfälle“

„Es gibt heuer schon relativ viele Unfälle und sehr schwere Unfälle bei uns in der Gegend“, erklärte Ewald Putz, Ortstellenleiter der Bergrettung Reichenau an der Rax (Bezirk Neunkirchen). „Das hängt auch natürlich zum Teil mit den Zerstörungen zusammen, die über den Winter passiert sind.“



ORF

Querliegende Äste wurden mit Motorsägen zerschnitten. Große Felsbrocken, die den Weg versperrten, wurden entfernt. Regina Hrbek von den Naturfreunden erklärte: „Jeder hat einen Krampen und Baumscheren im Rucksack und wir haben kleine Sägen. Wir versuchen die Wege freizubekommen, also Geröll wegzuräumen, Äste rauszuschneiden, Latschen wegzuschneiden. Wir markieren auch die Wege wieder.“

Unterstützt wurden die Arbeiten von der Stadt Wien. Denn die Hälfte des Wiener Trinkwassers kommt aus diesem Gebiet. „Uns ist es wichtig, dass die Menschen, die diese Region besuchen, auf den Wegen bleiben“, sagte Andreas Januskovecz, Forstdirektor der MA 49. „Einerseits ist es für die Sicherheit ein wichtiges Thema, aber auch fürs Quellschutzgebiet.“ Die Bergwaldprojekte finden den ganzen Sommer an verschiedenen Orten Österreichs statt.

Publiziert am 06.07.2018

| | |
|---------------------------|--|
| Medium | Bezirksblätter, meinbezirk.at |
| Name der/des JournalistIn | Thomas Santrucek |
| Datum, Ausgabe | 03.07.2018 |
| Titel | Mission Bergwald - Alle helfen zusammen |
| Auflage/Leser/Hörer/Seher | 256 mal gelesen (Stand 08.07.2018) |
| Thema, Bezug | Zusammenhelfen |
| P.U.L.S. PraktikantIn | Rebecca Lederhilger |
| Bundesland des Projektes | Niederösterreich |



[Nachrichten](#) ▾ [Leben](#) ▾ [Termine](#) [Gewinnspiele](#) [Galerien](#) ▾ [Karriere & Job](#)

[Österreich](#) > [Niederösterreich](#) > [Neunkirchen](#) > [Lokales](#) > [Mission Bergwald: alle helfen zusammen](#)

03.07.2018, 12:17 Uhr

Mission Bergwald: alle helfen zusammen



Pressekonferenz mit anschließendem Abschreiten der Unwetter geprägten Weichtalklamm.

Freiwillige der Bergvereine Naturfreunde und Alpenverein sanieren mit Unterstützung der Stadt Wien Wanderwege.

BEZIRK NEUNKIRCHEN. Die Unwetter haben im Rax-Schneeberggebiet heftige Schäden an den Wanderwegen und Klettersteigen verursacht (die BB berichteten exklusiv).

Unwetterschäden: Gefahr für Bergsteiger



Thomas Santrucek



[Alle 5 Bilder ansehen](#)

In der ersten Juli-Woche krepelten rund 20 Freiwillige der alpinen Vereine Naturfreunde und Alpenverein die Ärmel hoch, um gemeinsam beim "Bergwaldprojekt 2018" anzupacken. Bei den Instandsetzungsarbeiten der Wege – die Weichtalklamm etwa musste wegen Gefahr gesperrt werden – wurden die Ehrenamtlichen von der MA31 (Wiener Wasser) und der MA49 (Forstbetriebe der Stadt Wien) unterstützt. Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz: "Unser Gebiet ist bei vielen Erholungssuchenden sehr beliebt. Mit der Sanierung der Steige und Wege leisten die Freiwilligen der Vereine einen großen Beitrag für die Sicherheit in unserer schönen Bergregion der Wiener Alpen."

Besonders erwähnenswert ist, dass die Bergvereine zusammenarbeiten. "Der rege Austausch und das freundschaftliche Zusammenarbeiten zeigt anschaulich, was gemeinsam alles möglich ist", so Regina Hrbek, Abteilungsleiterin der Naturfreunde für Natur-, Umwelt-Schutz und Hüttenmanagement.



♥ Gefällt mir

0

Neunkirchen: Alpenverein (5)

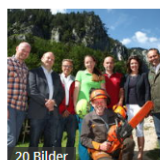
Mission Bergwald: alle helfen zusammen

Thomas Santrucek | Neunkirchen | am 03.07.2018 | 256 mal gelesen

Freiwillige der Bergvereine Naturfreunde und Alpenverein sanieren mit Unterstützung der Stadt Wien Wanderwege.

Teilen

Twittern



20 Bilder

| | |
|---------------------------|--|
| Medium | Kurier |
| Name der/des JournalistIn | |
| Datum, Ausgabe | 06.07.2018 |
| Titel | Frischzellenkur für Klettersteige |
| P.U.L.S. PraktikantIn | Rebecca Lederhilger |
| Bundesland des Projektes | Niederösterreich |



Medium **Standard (Print und Online)**

Name der/des JournalistIn

Datum, Ausgabe **10.07.2018**

Titel **Viele Wanderwege von Unwettern beschädigt**

Auflage/Leser/Hörer/Seher

Thema, Bezug **Unwetter – freiwillige Helfer**

P.U.L.S. PraktikantIn **Rebecca Lederhilger**

Bundesland des Projektes **Niederösterreich**

10 DER STANDARD CHRONIK DIENSTAG, 10. JULI 2018



Foto: Christian Hinak

Viele Wanderwege von Unwettern beschädigt

Freiwillige Helfer reparieren Steige

Reichenau an der Rax – Wer schon einmal in der Höh' von einem Schlechtwettereinbruch überrascht wurde, weiß, dass ein Stoßgebet allein nicht ausreicht, um heil wieder vom Berg zu kommen. Markierungen, freie Wege und stabile Steige können lebensrettend sein. Im Rax- und Schneeberg-Gebiet waren erst im Juni durch Unwetter viele Routen unpassierbar geworden. Freiwillige Helferinnen und Helfer des Alpenvereins und der Naturfreunde haben die Wanderwege nun wieder instand gesetzt.

Eine ganze Woche lang haben sämtliche alpinen Vereine, die in der Region aktiv sind, und die Bergrettung zusammengearbeitet. Auch die Stadt Wien hat großes Interesse an gut markierten und sanierten Wegen, weil Wanderer sonst auf Abwegen durch die Quellenschutzgebiete für das Wiener Trinkwasser trampeln könnten.

Bei größeren Schäden, die nicht sofort behoben werden können, werden Wegehalter informiert, Warnschilder angebracht oder Wege gesperrt. Nach österreichischem Recht haftet ein Wegehalter bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. 100-prozentige Sicherheit und zu jeder Zeit makellose Wege können aber im Gebirge nie garantiert werden. Jedes Unwetter kann schnell für vermurte Wege sorgen.

Die sogenannten Bergwaldprojekte finden während des gesamten Sommers an verschiedenen Orten in ganz Österreich statt. (simo)

Die guten Geister der Berge in Aktion: Auf dem Wachthüttelkamm im Großen Höllental etwa wurde eine Leiter erweitert.

derStandard.at NEU: Einnordungen und wichtige Ereignisse als Push-Mitteilungen von derStandard.at IMMO-SUCHE JOBSUCHE Wien 26°

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung
Österreich Wien Welt Flüchtlinge Gesellschaft Ökologie Wetter

Viele Wanderwege von Unwettern beschädigt

10. Juli 2018, 11:07 f t+ 1 PROSIBEL

Freiwillige Helfer reparierten Wanderwege und Steige im Rax- und Schneeberggebiet

Reichenau an der Rax – Wer schon einmal in der Höh' von einem Schlechtwettereinbruch überrascht wurde, weiß, dass ein Stoßgebet allein nicht ausreicht, um heil wieder vom Berg zu kommen. Markierungen, freie Wege und stabile Steige können lebensrettend sein. Im Rax- und Schneeberg-Gebiet waren erst im Juni durch Unwetter viele Routen unpassierbar geworden. Freiwillige Helferinnen und Helfer des Alpenvereins und der Naturfreunde haben die Wanderwege nun wieder instand gesetzt.



Foto: Christian Hinak

Die guten Geister der Berge in Aktion: Auf dem Wachthüttelkamm im Großen Höllental etwa wurde eine Leiter erweitert.



Bergschutzweg

Heißer noch als Gulaschsaft?



Auch Kletterwände wurden gesäubert

Eine ganze Woche lang haben sämtliche alpinen Vereine, die in der Region aktiv sind, und die Bergrettung zusammengearbeitet. Auch die Stadt Wien hat großes Interesse an gut markierten und sanierten Wegen, weil Wanderer sonst auf Abwegen durch die Quellenschutzgebiete für das Wiener Trinkwasser trampeln könnten.




Foto: Christian Hinak

Zur Belohnung gab es für die Helfer herrliche Ausblicke.




Foto: Christian Hinak

Zur Belohnung gab es für die Helfer herrliche Ausblicke.

Bei größeren Schäden, die nicht sofort behoben werden können, werden Wegehalter informiert, Warnschilder angebracht oder Wege gesperrt. Nach österreichischem Recht haftet ein Wegehalter bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. 100-prozentige Sicherheit und zu jeder Zeit makellose Wege können aber im Gebirge nie garantiert werden, jedes Unwetter kann schnell für vermurte Wege sorgen.

Die sogenannten Bergwaldprojekte finden während des gesamten Sommers an verschiedenen Orten in ganz Österreich statt. (simo, 10.7.2018)

Aktuelle Unwetterwarnungen finden Sie auf derStandard.at/wetter/unwetter

| | |
|---|---|
| Medium | Facebook |
| Name der/des JournalistIn | Rainer Vogl / Alpenverein Edelweiß |
| Datum, Ausgabe | 02.07 – 06.07. |
| Titel „Live“ – Berichterstattung vom Projekt | |
| Auflage/Leser/Hörer/Seher | 7559 Follower (Stand 08.07.2018) |
| P.U.L.S. PraktikantIn | Rebecca Lederhilger |
| Bundesland des Projektes | Niederösterreich |

Alpenverein Edelweiss
July 2 at 8:43 PM · 🌐

Erster Tag im Gelände am Bergwaldprojekt Höllental. Ein Trupp hat den Teufelsbadstubensteig in Angriff genommen, ein zweiter Trupp hat sich um die Weichtalkamm gekümmert (Wird vermutlich zum Wochenende wieder... More





Tobias Alber and 138 others
12 Comments 15 Shares

Alpenverein Edelweiss
July 2 at 9:04 PM · 🌐

...und damit man sich das besser vorstellen kann!!!
#edelweissDarum #alpenverein #voidabei #bergwaldprojekt



39 4 Shares
Like Comment Share

Alpenverein Edelweiss
July 3 at 8:32 PM · 🌐

Zweiter Tag Bergwaldprojekt Höllental. Am Vormittag hat uns OSR DI Andreas Januskovecz und Bezirkshauptfrau Mag. Alexandra Grabner-Fritz sowie Hans Döller, Bürgermeister der Marktgemeinde Reichenau/Rax besucht.... More





25 2 Shares

Alpenverein Edelweiss
July 3 at 9:58 PM · 🌐

„...beinahe 4 Minuten aus der Weichtalkamm. Wer kennt nicht das Mauerlied mit der Textzeile: „...da nimmt er den Stein und es ist immer noch derselbe!“
#edelweissDarum #alpenverein #voidabei #bergwaldprojekt



32 2 Comments 1 Share
Like Comment Share

Alpenverein Edelweiss
July 4 at 9:00 PM · 🌐

Für den Fall das sich jemand fragt, was man den so zwei Tage am südlichen Grafensteig machen kann - dem sei gesagt: LATSCHEN SCHNEIDEN SCHNEIDEN SCHNEIDEN!!! Und den Weg MARKIEREN MARKIEREN MARKIEREN!!! Vier... More





55 7 Comments 1 Share

Alpenverein Edelweiss
July 4 at 9:57 PM · 🌐

Hi Folks, heute war unser freier Tag. Ein paar Eindrücke vom Ausflug der Hias-Truppe auf die Knofeleben. Wie man trotz Ruhetag, während eines Bergwaldprojektes, Serpentinien am Miesleitensteig saniert, gibt's Morgen Früh zum Anschauen. Gruss vom Team!!!
#edelweissDarum #alpenverein #voidabei #bergwaldprojekt








You, Sophie Khr and 63 others
2 Comments 2 Shares
Like Comment Share

Alpenverein Edelweiss
July 5 at 9:00 AM · 🌐

How to build a path??? Am Besten den Franz fragen und ein paar Freiwilligen vom Bergwaldprojekt Höllental den freien Tag mit einer guten Jause abkaufen! Und schrupps sind die Serpentinien am Miesleitensteig schon fertig!!! Gruss vom Bergwaldprojektteam!!!
#edelweissDarum #alpenverein #voidabei #bergwaldprojekt

Tobias Alber and 92 others
Robert Slama danke
Christine Laroeh Danke das es Euch gibt
Verena Aitzberger Martin kaunist di scho richten 😊
Martin Gaulhofer replied 1 reply



Ein paar Reaktionen:

- 

Christine Leroch
Danke das es Euch gibt.

on Wed Like Reply More
- 

Eva Seifriedsberger
Danke dafür das ihr die Wanderwege für uns sicher macht und erhaltet

on Wed Like Reply More
- 

Claudia Gölls
Dankeschön! Schau **Doris Vienna** dass ma uns ned verennen markieren uns die lieben Menschen die Wege neu

on Wed Like Reply More
- 


Petra Mrak
Frage wenn man da mithelfen mag wie kommt man dazu????!!!

on Wed Like Reply More
- 


Edith Wagner
Toll und ein grosses danke schön an die Helferlein

last Mon Like Reply More


15 Shares

- 

Martina Zederbauer
ma.. so brav! danke

last Mon Like Reply More
- 

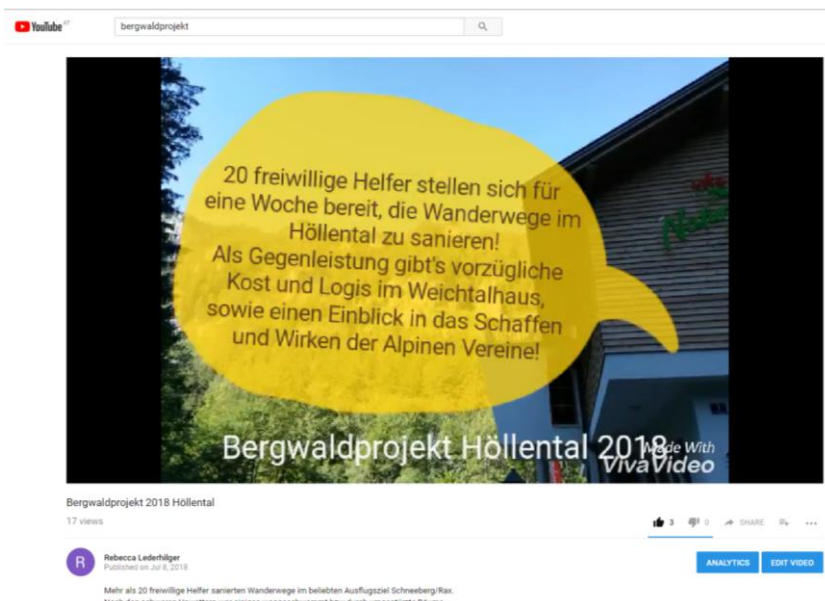
Silvia Graser
Ebenso danke

last Mon Like Reply More
- 

Werner Ablinger
Meine Hochachtung!

last Mon Like Reply More

| | |
|---------------------------|---|
| Medium | Instagram / Youtube |
| Name der/des JournalistIn | Rebecca Lederhilger |
| Datum, Ausgabe | 03.07.2018 |
| Titel | Lg aus den „Wiener Alpen“ / Bergwaldprojekt Höllental 2018 |
| Auflage/Leser/Hörer/Seher | 45 Likes / 27 Aufrufe (Stand 08.07.2018) |
| Thema, Bezug | Bergwaldprojekt |
| P.U.L.S. PraktikantIn | Rebecca Lederhilger |
| Bundesland des Projektes | Niederösterreich |



| | |
|---------------------------|---|
| Medium | ORF Niederösterreich |
| Name der/des JournalistIn | Bianca Steurer |
| Datum, Ausgabe | 08.07.2018 |
| Titel | Service für Wanderwege (01:57 Min) |
| Auflage/Leser/Hörer/Seher | |
| Thema, Bezug | Aufräumen nach Unwetter, Unfälle |
| P.U.L.S. PraktikantIn | Rebecca Lederhilger |
| Bundesland des Projektes | Niederösterreich |



| | |
|---------------------------|--|
| Medium | alpenverein.at |
| Name der/des JournalistIn | Rebecca Lederhilger |
| Datum, Ausgabe | 03.07.2018 |
| Titel | Bergwaldprojekt: Wegesanierung im Höllental |
| Thema, Bezug | Bergwaldprojekt |
| P.U.L.S. PraktikantIn | Rebecca Lederhilger |
| Bundesland des Projektes | Niederösterreich |

Bergwaldprojekt: Wegesanierung im Höllental

Ehrenamtliche engagieren sich für den Erhalt der Wanderwege



[9. Juli 2017] Das Bergwaldprojekt geht in die Verlängerung! Auch heuer engagierten sich freiwillige HelferInnen des Alpenvereins und der Naturfreunde eine Woche lang im Rax/Schneeberggebiet.

Von 2. bis 6. Juli 2018 arbeiteten 20 Freiwillige ehrenamtlich im Rax- und Schneeberggebiet, um dort sanierungsbedürftige Wege instand zu setzen, die Markierungen zu kontrollieren und gegebenenfalls zu erneuern. Durch die Unwetter im Juni waren viele Steige und Wege unpassierbar und gesperrt worden. Daher wartete heuer besonders viel Arbeit auf alle, die am Projekt beteiligt waren.

Selbst aktiv werden: Bergwaldprojekte und Umweltbaustellen im Alpenverein

| | |
|---------------------------|--|
| Medium | naturfreunde.at |
| Name der/des JournalistIn | Rebecca Lederhilger |
| Datum, Ausgabe | 03.07.2018 |
| Titel | Ehrenamtliche engagieren sich für den Erhalt der Wanderwege |
| Thema, Bezug | Freiwillige Helfer |
| P.U.L.S. PraktikantIn | Rebecca Lederhilger |
| Bundesland des Projektes | Niederösterreich |



Startseite > Berichte > Presse > Presseinformationen > Bergwaldprojekt

Ehrenamtliche engagieren sich für den Erhalt der Wanderwege

Das Bergwaldprojekt geht in die Verlängerung! Auch heuer engagieren sich freiwillige HelferInnen des Alpenvereins und der Naturfreunde eine Woche lang im Rax/Schneeberggebiet.



Reichenau an der Rax, 3. Juli 2017:

Von 2. bis 6. Juli 2018 arbeiten 20 Freiwillige ehrenamtlich im Rax- und Schneeberggebiet, um dort sanierungsbedürftige Wege instand zu setzen, die Markierungen zu kontrollieren und gegebenenfalls zu erneuern! Durch die Unwetter im Juni sind viele Steige und Wege unpassierbar und gesperrt worden. Daher wartet heuer besonders viel Arbeit auf alle, die am Projekt beteiligt sind. Unterstützt wird diese gemeinsame Aktion von der MA 49, dem Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien und der MA 31, der Abteilung Wiener Wasser. Heuer ebenfalls mit an Bord sind der ÖTK, der Verein „der Schneeberg“, die Alpine Gesellschaft Kienthaler und die Alpine Gesellschaft Reifstaler. Somit arbeiten heuer sämtliche alpine Vereine, die in der Region aktiv sind, zusammen. Auch die Bergrettung Reichenau/Rax hilft diese Woche mit ihrem Steyr-Puch Pinzgauer mit, welcher die HelferInnen zu den Zustiegen und Arbeitsgebieten führt.

Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz begrüßt alle Anwesenden und zeigt sich beeindruckt, was sich die Freiwilligen für diese Bergwaldprojektwoche alles vorgenommen haben. Sich eine Woche freiwillig und unbezahlt zu engagieren ist ein sehr wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft, und alle TeilnehmerInnen können sehr stolz auf sich sein. „Diesen Dank spreche ich auch als Vertreterin der Sicherheitsbehörde aus. Unser Gebiet ist bei vielen Erholungssuchenden sehr beliebt. Mit der Sanierung der Steige und Wege leisten die Freiwilligen der Vereine einen großen Beitrag für die Sicherheit in unserer schönen Bergregion der Wiener Alpen.“

Bürgermeister Hannes Döllner ist sehr dankbar über das Engagement der alpinen Vereine in der Region. „Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag für den gelungenen Bergtourismus im Rax-, Schneeberggebiet.“

Harald Kromp, Fachbereichsleiter der ersten Hochquellenleitung der MA 31, liegt naturgemäß die Trinkwasserqualität am Herzen: „Um für die WienerInnen und Wiener die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser sicherzustellen, wurden in den Einzugsbereichen der I. und II. Hochquellenleitung Wasserschutz- und Schongebiete eingerichtet. Wir sind sehr daran interessiert, dass in diesen Gebieten markierte Wanderwege nicht verlassen werden. Daher unterstützen wir das Projekt sehr gerne und freuen uns ein Teil davon zu sein.“

Forstdirektor Andreas Januskovecz, der das Projekt bereits zum zweiten Mal unterstützt, zeigt sich begeistert. Er findet die hier stattfindende Zusammenarbeit der alpinen Vereine bemerkenswert und ist sehr froh über diese großartige und einzigartige Initiative. Da große Teile der Rax und des Schneeberges von der MA 49 als Quellenschutzgebiet verwaltet werden, ist es besonders wichtig, dass es in diesem sensiblen Gebiet zu keiner Verunreinigung kommt. Gut markierte Wege und Steige in einem einwandfreien Zustand und die Zusammenarbeit mit den alpinen Vereinen vor Ort sind der Grundstein dafür.

Auch Regina Hrbek von den Naturfreunde Österreich, freut sich, dass das Bergwaldprojekt heuer wieder zu Stande gekommen ist. „Der rege Austausch und das freundschaftliche Zusammenarbeiten aller aktiven alpinen Vereine zeigt anschaulich, was gemeinsam alles möglich ist“. Er hofft, dass das Projekt in der vorliegenden Form als eine Art Leuchtturmprojekt auch zukünftig fortgeführt wird.

Rainer Vogl vom Alpenverein Edelweiss, bereits mehrmaliger Teilnehmer und Projektleiter, ist besonders begeistert über die Motivation der ehrenamtlichen Helfer: „Viele, die schon das letzte Jahr dabei waren sind heuer auch wieder dabei, das heißt es ist gut angekommen.“ Für die insgesamt 18 TeilnehmerInnen steht das Gefühl etwas Sinnvolles zu tun im Vordergrund. Sie verbringen ihre Freizeit gerne aktiv in der Natur und sind daher auch an einem sicheren und angenehmen Wegenetz interessiert. Die Einsatzgruppe ist bunt gemischt, von rüstigen Senioren bis zum frischgebackenen Maturanten ist alles dabei. Im Weichtalhaus wird der bunte Trupp während der arbeitsintensiven Woche bestens verköstigt und untergebracht. Die sogenannten Bergwaldprojekte finden während des ganzen Sommers an verschiedenen Orten in ganz Österreich statt. Alle die sich dafür interessieren sind willkommen, sich am besten online auf der Homepage des Alpenvereins zu informieren.

Weitere Informationen

Kontakt

Naturfreunde Österreich

Dln Regina Hrbek, Umweltabteilung
 01/892 35 34-16
 regina.hrbek@naturfreunde.at

JETZT MITGLIED WERDEN!

